



Jahresbericht 2012

der Gemeinde Waldstetten

Inhalt



Vorwort des Bürgermeisters Seite 3

Rege Bautätigkeit in unserer Gemeinde Seite 4

Neues aus der einheimischen Geschäftswelt Seite 7

Personalien... Ehrungen... Auszeichnungen... Seite 10

Wichtige Gemeindedaten in Kürze Seite 13

Aus unseren Partner- und Freundesgemeinden Seite 14

33 Jahre Waldstetter Fasnacht Seite 16

Waldstetter Gesundheitstag Seite 16

Erfolg beim Bezirksentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“ Seite 16

Stufenkreuz mit Bänken, Gedenkstein und Schautafeln Seite 17

Marine-Ehrenmal im Alten Friedhof in Waldstetten eingeweiht Seite 18

Waldstetter Matinee Seite 19

Wißgoldingens offene Gartentür Seite 19

Blutspender- und Sportlerehrung Seite 20

Waldstetter Herbst 2012 - 25. Jubiläum & Volksfeststimmung Seite 21

Die Waldstetter Weihnacht am 16. Dezember 2012 Seite 21

Schnappschüsse aus dem Gemeindeleben Seite 22 & 23

Herausgeber: Gemeinde Waldstetten

Texte & Bilder: Gemeinde Waldstetten

Gestaltung: **Schnappschuß GmbH**
Fotostudio & Mediengestaltung

Copyright © 2013 - Gemeinde Waldstetten

Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche!

Wir standen auch im Jahr 2012 in einer Zeit, in der sich die Welt anscheinend immer schneller zu drehen droht. In einer Zeit, in der selbst lange Distanzen problemlos durch das Internet in Sekundenschnelle überwunden werden. In einer Zeit, die Bewährtes in Frage stellt und eine scheinbar stabile Währung und sogar Staaten ins Wanken bringt. Kurzum, wir sind einem starken und schnellen gesellschaftlichen Wandel unterworfen. Dabei spüre ich bei vielen Gesprächen immer wieder, dass diese Entwicklung den Menschen teilweise Zukunftsängste bereitet und gerade ältere und bedürftige Menschen in eine gewisse Isolation treiben kann.

Wir in unserer heimeligen und überschaubaren Gemeinde Waldstetten können dem entgegenwirken, indem wir unseren Bürgerinnen und Bürgern den Boden für eine tiefe und starke Verwurzelung in ihrer Heimat bereiten. Dabei bedarf es einer Gemeinde und Kirchengemeinden, die mit viel Fingerspitzengefühl und einem hohen Maß an Um- und Übersicht gesellschaftliche Grundbedürfnisse erkennen und in die richtigen Bahnen lenken. Als Beispiele dafür nenne ich ein langes selbstbestimmtes Leben in dem eigenen vertrauten Zuhause, Kinderbetreuungsplätze vor Ort in hoher Qualität für junge Familien, eine verlässliche schulische Betreuung mit unterstützenden Förderangeboten, Betriebe, welche Arbeits- und Ausbildungsplätze für alle Generationen bereithalten sowie eine Bürgergemeinschaft, die tolerant miteinander umgeht und wichtige Werte in Vereinen und Organisationen pflegt.

Gerade in diese Richtung gehend hat sich in unserer quirligen und lebendigen Gemeinde auch in diesem Jahr wiederum viel bewegt. Ich denke dabei an den Bau von altersgerechten Wohnungen am Rechbachweg für Menschen, die möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden verbleiben möchten, an den in der Sanierung und Erweiterung befindlichen Kindergarten St. Meinrad, in dem auch Betreuungsplätze für Kinder von 1 bis 3 Jahren sowie Ganztagesplätze geschaffen werden oder an den Abschluss der Bauarbeiten an der Assisi-Schule, die eine spürbare Aufwertung durch Mensa und Mittagsbetreuung erfahren hat.

Mehr als dankbar bin ich über das außergewöhnliche Engagement unserer Waldstetter Betriebe. So wird in der Größenordnung von bis zu 20 Millionen Euro in den nächsten beiden Jahren am Standort Waldstetten investiert. Ein unglaubliches, ein in

dieser Höhe noch nie dagewesenes Investitionsvolumen. Jene Investitionen, und da bin ich mir ganz sicher, werden weitere wichtige Arbeits- und Ausbildungsplätze am Gewerbestandort Waldstetten langfristig sichern und zusätzlich schaffen. Ich danke allen Waldstetter und Wißgoldinger Betrieben für ihr vorbildliches Engagement zum Wohle unserer gesamten Gemeinde. Und in diesem Zusammenhang noch eine erfreuliche Mitteilung: Für die im kommenden Jahr geplante Gewerbegebietserweiterung in Richtung Unterbettringen haben wir bereits mehrere Betriebe, welche sich dort ansiedeln bzw. ihre Produktion erweitern wollen. Auch diese erfreuliche Entwicklung wird unsere Gemeinde nachhaltig stärken.

Was jedoch ein Gemeindeleben im Besonderen prägt und bereichert, sind Vereine, Organisationen, Kirchen und Einrichtungen. So hatten wir in diesem Jahr mit dem Togo-Winterfest, mit den Jubiläumsveranstaltungen der Waldstetter Wäschgölten, mit dem landesweiten Tag der offenen Gartentür und den Wißgoldinger Gartentagen mit den 60. Jubiläums-Stuifenläufen, mit dem gemeinsamen Fest am Stuifenkreuz sowie mit dem 25. Jubiläums-Herbst herausragende Veranstaltungen, welche mit vielen anderen wichtigen Vereinsveranstaltungen das Leben unter unserem Stuifen lebens- und liebenswert machen. Allen Ehrenamtlichen möchte ich ein ausdrückliches Lob und ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen.

Meine allergrößte Hochachtung auch für Bürgerinnen und Bürger, welche einen nahen Angehörigen pflegen und versorgen, für unsere Ärzteschaft, für unsere Pflege- und Behinderteneinrichtungen, für unsere Sozialstationen, für unsere Feuerwehren, DRK-Gruppen und Polizei, insbesondere auch die Helfer vor Ort aus Wißgoldingen, für unseren Altenförderverein, unseren Heimatverein, unsere Nachbarschaftshilfe sowie unsere Schwester Hannetrud und vielen, vielen Helferinnen und Helfern und Ehrenamtlichen für ihren segensreichen Dienst in unserer Gemeinde. Eine bemerkenswerte Geste auch die Spendenaktion von Delfin Nogli zu Gunsten von unserem Tayler Görler aus Waldstetten. Wir wünschen unserem Tayler und seiner lieben Familie alles Gute. Sie alle sind Vorbilder für unsere Gesellschaft.

Für ein bewegendes und schönes Jahr 2012 möchte ich mich wiederum bei allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in Vereinen und Organisationen sowie bei allen Einrichtungen und Betrieben unserer Gemeinde ganz herzlich bedanken.

Euer



Michael Rembold, Bürgermeister

Rege Bautätigkeit in unserer Gemeinde

Erschließung Neubaugebiet Wolfsgasse - 3. Erweiterung

Mit den Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet Wolfsgasse, 3. Erweiterung in Waldstetten wurde am 02. April 2012 offiziell begonnen. Als „Freudentag“ bezeichnete Bürgermeister Rembold den Tag des Spatenstichs, weil viele junge Familien aus Waldstetten auf eine Baumöglichkeit warteten. Insgesamt 13 Bauplätze wurden durch die Baumaßnahme erschlossen, 9 Bauplätze davon konnte die Gemeinde an junge Familien vergeben. Die Gemeinde Waldstetten vergibt Neubauplätze grundsätzlich nur an einheimische Bauplatzbewerber. Im Baugebiet Wolfsgasse, 3. Erweiterung, lag der vollerschlossene Bauplatzpreis bei 175 €/m².

Offizieller Spatenstich für die Erschließung des Neubaugebiets Wolfsgasse, 3. Erweiterung, in Waldstetten. Die Baufirma Ebert arbeitete zügig und die Erschließungsarbeiten waren im frühen Herbst 2012 abgeschlossen. Daraufhin konnten die ersten Wohnhäuser errichtet werden.



Haupterschließungsweg auf dem Friedhof in Waldstetten saniert und ausgebaut

Bürgermeister Michael Rembold und seinem Gemeinderat ist es ein wichtiges Anliegen, die kommunalen Friedhofsanlagen in Waldstetten und Wißgoldingen zu hegen und zu pflegen. Dementsprechend erfolgten in den Jahren 2008 und 2009 umfassende Sanierungsarbeiten in beiden Friedhöfen.



Im Sommer 2012 wurde im Friedhof Waldstetten ein wichtiger Haupterschließungsweg im westlichen Friedhofsteil entlang von Urnengräbern und Tiefgräbern zum Preis von 20.000 € saniert.

Vororttermin auf dem Friedhof Waldstetten: Bürgermeister Michael Rembold lässt sich vom Bauleiter und Polier der Firma Grünanlagen Schwarz aus Aalen über den Stand der Wegebauarbeiten informieren.

Größere Dachsanierung im 1. Erweiterungsbau der Grund- und Werkrealschule

Eine größere Dachsanierung musste am 1. Erweiterungsbau der Grund- und Werkrealschule „Unterm Hohenrechberg“ in Waldstetten vorgenommen werden. Eine Fläche von 450 m² wurde durch die Firma Kratky aus Aalen saniert. Über die Wintermonate war es zu Wassereinbrüchen in der Aula und im Musiksaal gekommen. Die Sanierungskosten beliefen sich auf rd. 93.000 € inklusive Dämmmaßnahmen und Dachbegrünung. Die Arbeiten wurden während der Pfingstferien durchgeführt.

Fußweg zwischen der Schorrenweiher- und Breitestraße neu gestaltet

Die Gemeinde Waldstetten hat im Mai 2012 den Fußweg zwischen der Schorrenweiher- und Breitestraße in Waldstetten durch die Baufirma Eichele aus Untergröningen neu richten lassen. Außerdem wurde der Straßenraum bei den Gebäuden Breitestraße 34 und 36 sowie 43/1 neu gestaltet. Setzungen im Straßenbelag hatten dies erforderlich gemacht. Die Ausgaben für diese Maßnahme beliefen sich auf rd. 10.000 €.



Hintere Wolfsgasse in Waldstetten und Tannlöher Weg in Wißgoldingen saniert

In das weit verzweigte Straßen- und Wegenetz unserer Gemeinde muss kontinuierlich investiert werden. Somit finden unsere Bürger, die heimische Landwirtschaft und Naherholungssuchende ein vorbildliches Wirtschafts- und Wanderwegenetz vor. Vor diesem Hintergrund wurde in der Hintere Wolfsgasse in Waldstetten ein Dünnschichtbelag für 15.000 € aufgebracht, der Tannlöher Weg in Wißgoldingen erhielt eine einfache Oberflächenbehandlung für 16.500 €, der Weg zum Wasserhochbehälter Goldbachtal wurde für 10.000 € instandgesetzt und ein Weg im Gewinn Ramprecht bei Wißgoldingen gerichtet.

Kindergarten St. Meinrad in Waldstetten wird zu einem qualitätvollen Kinderhaus ausgebaut

Im gemeinsamen Schulterschluss zwischen der Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius und der Gemeinde Waldstetten werden der Katholische Kindergarten St. Meinrad und die Betreuungsangebote für Familien deutlich ausgebaut. Das Kindergartengebäude erhält eine Generalsanierung mit Umbau und Aufstockung. Zudem wird für die Betreuung von Kleinkindern im Alter von 1 bis 3 Jahren ein Anbau für 10 Kinder errichtet. Der Außenspielbereich wird an das neue Kindergartengebäude angegliedert. Das Betreuungskonzept sieht auch eine Ganztagesbetreuung für Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren vor. An den Gesamtkosten in Höhe von 2 Mio. Euro beteiligt sich die Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius mit 500.000 € und die Gemeinde Waldstetten mit 1,5 Mio. Euro.



Mit der Anlieferung der Kindergartencontainer am 24. Juli 2012 für die interimswise Unterbringung fiel der Startschuss für die Generalsanierung mit Umbau, Aufstockung und Anbau des Kindergartens St. Meinrad an der Dreifaltigkeitsstraße in Waldstetten.

Neue Zufahrt zur Schwarzhorn-Sporthalle gebaut

Bei der Schwarzhorn-Sporthalle wurde eine neue Zufahrt bzw. ein neuer Fußweg zum Sportlereingang angelegt. Diese dient auch als Rettungsweg der Franz von Assisi-Schule und der Schwarzhorn-Sporthalle. Die Baumaßnahme wurde durch den Schulerweiterungsbau der Assisi-Schule ausgelöst, mit den Bauarbeiten wurden auch Restarbeiten zur Pausenhofgestaltung der Schule samt Zugang zur Mensa mit ausgeführt sowie PKW-Stellplätze an der Rosensteinstraße bepflanzt. Die Baukosten beliefen sich auf rd. 130.000 €, wovon auf die Gemeinde Waldstetten 62.000 € entfielen.

Bau eines Abwasserkanals von Wißgoldingen nach Reichenbach

Zum Anschluss der Ortschaft Wißgoldingen an die Verbandskläranlage Mittlere Fils in Salach wurde ein Abwasserkanal von Wißgoldingen nach Reichenbach unter dem Rechberg verlegt. Auf einer Länge von 1,6 km wird das Wißgoldinger Abwasser im Freispiegelgelände dorthin geleitet. Der Tropfkörper der Kläranlage Wißgoldingen hat sich in den letzten Jahren aufgrund des instabilen Untergrundes abgesenkt. Eine neue Kläranlage für Wißgoldingen hätte zwischen 2,5 und 3,0 Mio. Euro gekostet, was sich massiv auf die Abwassergebühr der Bürger niedergeschlagen hätte.

Spatenstich für den neuen Abwasserkanal von Wißgoldingen nach Reichenbach u.R. Die Gemeinde Waldstetten investiert insgesamt 1,5 Mio. Euro, welche sich aus ökologischer und ökonomischer Sicht rechnen.



Die Bauhofflotte der Gemeinde Waldstetten erhielt ein neues Fahrzeug

Ein schlagkräftiger Gemeindebauhof benötigt für einen wirtschaftlichen und effizienten Mitteleinsatz ebenso wie ein Handwerksunternehmen einen guten Maschinen- und Fahrzeugpark. Getreu diesem Motto beschafft die Gemeinde Waldstetten regelmäßig neue Fahrzeuge und Geräte für das Bauhofpersonal wie auch die Hausmeister von Hallen und Schulen. Damit können eine wirtschaftliche sinnvolle Grünanlagenfläche und ein effektiver Winterdienst der Gemeinde erfolgen. Vor diesem Hintergrund bekam die Gemeinde Waldstetten ein neues Bauhofleiterfahrzeug vom Autohaus Schrammel in Lorich zum Preis von 30.479 € geliefert.



ein neues Bauhofleiterfahrzeug vom Autohaus Schrammel in Lorich zum Preis von 30.479 € geliefert.

Bauhofleiter Michael Calvin (2.v.r.) freute sich über die Neuanschaffung seines Fahrzeugs. Der allradbetriebene Ford Ranger kommt für die unterschiedlichsten Transporte und Fahrten sowie für den Winterdienst in Einsatz.

Neues aus der Waldstetter Geschäftswelt

Waldstetter Reisebüro Beck erneut TUI Travelstar Champion

Nun schon zum vierten Mal wurde das Waldstetter Reisebüro zum Champion der TUI TRAVEL-Star Kooperation gekürt. Von fast 500 Reisebüros wurden die 43 Bestplatzierten nach Hannover eingeladen, die 12 besten Reisebüros der Kooperation benannt und letztendlich der Gewinner ausgerufen - das TUI TRAVELStar Waldstetter Reisebüro.



Martin Beck und das gesamte Team des Waldstetter Reisebüros freuten sich, als sie nach dem Gewinn in 2007, 2008 und 2010 in Hannover wiederum die heißbegehrte Auszeichnung als Champion der TUI TRAVELStar Kooperation entgegennehmen durften. Bürgermeister Michael Rembold gratulierte der Belegschaft bei einem Unternehmensbesuch im Januar 2012.

Gemeinsam in die berufliche Zukunft -

Franz von Assisi-Schule Waldstetten und Bernhard Ringler Apparatebau GmbH wurden Partner

Im Januar 2012 unterzeichneten die Franz von Assisi-Schule und die Bernhard Ringler Apparatebau GmbH die Vereinbarung zur Bildungspartnerschaft. Damit dokumentieren sie ihren Willen zur Zusammenarbeit. Die Kooperation umfasst Lehrerpraktika, Betriebsbesichtigungen, eine Einweisung ins Steuern und Regeln von technischen Geräten, Projektprüfungen über den Betrieb, Berufsvorstellungen, BORS-Praktika der Schüler usw. Die Zusammenarbeit soll die Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs der Firma gewährleisten und den Schülerinnen und Schülern der Schule bessere Einblicke ins Berufsleben ermöglichen. Neben der neuen Verbindung unterhält die Schule seit Sommer 2011 eine Partnerschaft mit der Volksbank Schwäbisch Gmünd, die auch schon erste Früchte trug.



Eine Bildungspartnerschaft besteht zwischen der Franz von Assisi-Schule Waldstetten und der Bernhard Ringler Apparatebau GmbH sowie der Volksbank Schwäbisch Gmünd. Auf dem Foto v.l.n.r. Konrektor Gerhard Rosenfelder, Bürgermeister Michael Rembold, Geschäftsführer Dr. Bernhard Graf von der Bernhard Ringler Apparatebau GmbH, Barbara Kaiser von der Volksbank und Rektor i.K. Stefan Willbold.

Restaurant Sonnenhof in Waldstetten mehrfach ausgezeichnet

Das Restaurant Sonnenhof in Waldstetten unterzog sich mehreren Qualitätskontrollen und Überprüfungen. Hierbei schnitten Kochkunst, Qualität und Service wiederum ganz hervorragend ab. Der Hotel- und Gaststättenverband Baden-Württemberg (DEHOGA) klassifizierte das Waldstetter Restaurant im Rahmen der Aktion „Schmeck den Süden“ mit zwei Löwen. Eine weitere Auszeichnung sprach der Varta-Führer aus. In seiner Buchausgabe 2012 empfahl der unabhängige Hotel- und Restaurantführer aus 37.000 Hotel- und mehr als 100.000 Restaurantadressen in Deutschland rd. 7.500 Betriebe und mit dabei war das Restaurant Sonnenhof in Waldstetten.



Der bekannte Restaurant- und Gourmetführer Gault-Millau testete für sein Jahrbuch 2012 anonym 1.060 Restaurants. Das Restaurant Sonnenhof wurde mit 14 Punkten und einer Kochmütze ausgezeichnet. Dies bedeutet eine sehr gute Küche, welche mehr als das alltägliche bietet.

Bürgermeister Michael Rembold gratulierte Helmut und Rita Hilse vom Waldstetter Restaurant Sonnenhof zur Auszeichnung der DEHOGA, des Varta Hotel- und Restaurantführers und des Restaurant- und Gourmetführers Gault-Millan.

Schweißtechnik Heinrich Isaak hat im Gewerbegebiet Fehläcker in Waldstetten eine schöne Produktionshalle mit Büroräumen geschaffen

Super entwickelt hat sich in den vergangenen Jahren das junge und aufstrebende Unternehmen Heinrich Isaak Schweißtechnik. Nach nur wenigen Jahren der Betriebsansiedlung im Gewerbegebiet Fehläcker platzte der Betrieb aus allen Nähten. So entschloss sich Heinrich Isaak zu seinem sehenswerten Neubau einer Produktionshalle mit 450 m² Produktionsfläche sowie Sozialräumen.

Bürgermeister Michael Rembold bei einem Betriebsbesuch bei Schweißtechnik Isaak. Der Betrieb hat 10 Beschäftigte und ist Zulieferbetrieb für den Automobilrennsport. Heinrich Isaak stellt mit seiner Mannschaft komplexe Auspuffanlagen her.



Neue Finanz- und Vorsorge-Beratung in Wißgoldingen

In Wißgoldingen eröffnete Martin Fichtlscherer ein Servicebüro der Telis Finanz AG. Dort können sich privat Haushalte wie Unternehmen in allen wirtschaftlichen, Finanz- und Vorsorgeangelegenheiten beraten lassen. Zur Eröffnung gratulierten ihm Bürgermeister Michael Rembold und Ortsvorsteherin Ingrid Banzhaf.

„Tausendfüßler“ - ein neuer pfiffiger Kinderschuhladen in Waldstetten

Direkt neben der Metzgerei Stengel in Waldstetten eröffnete Andrea Stippel am 20. August 2012 ihren neuen Kinderschuhladen unter dem Namen „Tausendfüßler“. Unter „Tausendfüßler“ verbirgt sich eine individuelle und auf jedes Kinderfüßchen zugeschnittene Beratung für Kinder und Eltern. Andrea Stippel hat einen großen Erfahrungsschatz in Sachen Kinderschuhe. Sie arbeitete 10 Jahre lang sehr erfolgreich in einem bekannten Kinderschuhladen in Schwäbisch Gmünd. Die Liebe zu ihrer Heimatgemeinde, die

Liebe zu Kindern und Familien sowie Verantwortung im Leben zu übernehmen ist es, was Andrea Stippel umgetrieben hat, einen eigenen Laden zu betreiben und vor allem zu gestalten.



Bürgermeister Michael Rembold gratulierte Andrea Stippel ganz herzlich zur Neugründung und Selbstständigkeit.

Metzgermeister Alexander Lang hat Metzgerei in Wißgoldingen übernommen

Anfang 2012 hat Metzgermeister Alexander Lang die Metzgerei Straubmüller in Wißgoldingen, Donzdorfer Straße 16, übernommen. Die Landmetzgerei Lang verkauft selbsthergestellte Fleisch- und Wurstwaren und bietet eine „heiße Theke“ zur Mitnahme an.

Geschlachtet wird im eigenen Betrieb in Lauterstein-Nenningen und alle Produkte stammen aus der regionalen Landwirtschaft. Es gibt Backwaren von der Bäckerei Schweiß aus Süßen, Milch- und Käseprodukte, Nudeln und Eier.

Bürgermeister Michael Rembold und Ortsvorsteherin Ingrid Banzhaf brachten bei einem Besuch in der Metzgerei Lang zum Ausdruck, dass sie froh sind, einen Lebensmittelladen mit diesem Angebot und mit dieser hervorragenden Qualität am Ort zu haben. Ein herzliches Dankeschön wurde auch der Familie Straubmüller aus Wißgoldingen für ihre langjährige Standorttreue ausgesprochen.



Personalien... Erfolge... Auszeichnungen...



Jürgen Stütz aus Waldstetten wurde in der Gemeinderatssitzung am 26. Januar 2012 als Gemeinderat verpflichtet. Er ist nachgerückt für Paul Lerchenmüller, welcher zum 31. Dezember 2011 aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist. Jürgen Stütz wurde bei der Gemeinderatswahl im Jahr 2009 auf der Liste der CDU als Ersatzmann festgestellt. Bürgermeister Michael

Rembold verpflichtete Jürgen Stütz auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten als Gemeinderat und hieß ihn im Gremium herzlich willkommen.

Eine ganz starke sportliche Leistung vollbrachten die **Fußballer des TSGV Waldstetten**. Sie erreichten den 2. Platz im Bezirkspokal Kocher-Rems und standen damit in den letzten 8 Jahren 4 Mal im Bezirkspokalendspiel.



Am 1. Juli 2012 waren es bereits 10 Jahre, seit **Ingrid Banzhaf** das Amt der Ortsvorsteherin von Kurt Stütz übernommen hat. Hierzu gratulierte und dankte ihr Bürgermeister Michael Rembold auch im Namen der Bürgerschaft, des Gemeinde- und Ortschaftsrates, aller Vereine, Organisationen und Bildungseinrichtungen am Ort ganz herzlich.

Die amtierende Jugend-Landesmeisterin **Jessica Zemann** aus Waldstetten mit ihrem Schäferhund Harras von der Burg Neideck erreichte bei der Deutschen Jugendmeisterschaft für Schäferhunde vom 26. bis 28. Mai 2012 in Hockenheim den 6. Platz. Sie bestand die Prüfungen in der höchsten Stufe nach der internationalen Prüfungsordnung für Gebrauchshunde mit der Note „gut“.



Am Sonntag, 08. Juli 2012, feierte **Pallottiner-Pater Paul Kolb** sein 50jähriges Priesterjubiläum und damit seine Goldene Primiz in der St. Laurentius-Kirche seiner Heimatgemeinde Waldstetten. Pater Paul Kolb ist im Jahr 1936 in Waldstetten geboren und aufgewachsen.

Die Festpredigt beim 50jährigen Priesterjubiläum von Pater Paul Kolb hielt Pallottinerpater Gerhard Novoiski. Das Foto zeigt Pater Paul Kolb (2.v.l.) beim Festgottesdienst mit Pallottinerpater Gerhard Novoiski, Pfarrer i.R. Peter Winter und Pfarrer Ernst-Christof Geil.

Mit **Rudi Gaupp** ging zum Jahresende 2012 eine sehr erfolgreiche Ära auf dem Schwarzhornhaus oberhalb von Tannweiler zu Ende. Seit 1981, also 31 Jahre lang, prägte der weithin bekannte und beliebte „Herbergsvater“ das Schwarzhornhaus wie kein anderer vor ihm. Nachfolger von Rudi Gaupp (rechts) als Leiter des Schwarzhornhauses samt Naturhochseilgarten ist **Bernd Foltin** (links).





Bei der Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius Waldstetten wurde am 14. Juli 2012 im Rahmen eines Stehempfangs der seitherige **Diakon Gerhard Plura** verabschiedet und der neue **Diakon Michael Weiss** aus Schwäbisch Gmünd begrüßt. Diakon Gerhard Plura war 3 Jahre lang in Waldstetten. Bürgermeister Michael Rembold bedankte sich bei ihm namens des Gemeinde- und Ortschaftsrats für sein segenreiches Wirken in unserer Gemeinde ganz herzlich und hieß Diakon Weiss mit offenen Armen willkommen.

Beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ schnitten zwei Ensembles der Musikschule Waldstetten e.V. mit einem grandiosen Erfolg ab. In der Wertung Schlagzeugensemble Altersgruppe III konnten Marius Hauber, Timo Heiss, Jonas Schmid und Felix Segel einen 2. Preis erzielen. Für Timo Heiss wurde noch ein weiterer Preis Realität: in der Solowertung Tuba konnte er sich über einen 3. Preis (und dem zweitbesten Resultat bundesweit) freuen. Extrem gut lief es für das Percussionsensemble Altersgruppe IV: **Dominik Englert** aus Waldstetten und **Felix Segel** aus Bettringen erzielten im Bundesfinale die Höchstwertung und erreichten einen grandiosen 1. Preis, gleichbedeutend mit dem Bundessieg.



Seit vielen Jahren sind die Schüler der Schlagzeugklasse sowie des tiefen Blechs an der Waldstetter Musikschule immer bestens mit dabei, wenn es um den Wettbewerb „Jugend musiziert“ geht. Beim 2012 in Stuttgart ausgetragenen Bundesfinale konnte das Team der Musikschule Waldstetten e.V. mit hervorragenden Prädikaten nach Hause fahren.

Seit vielen Jahren sind die Schüler der Schlagzeugklasse sowie des tiefen Blechs an der Waldstetter Musikschule immer bestens mit dabei, wenn es um den Wettbewerb „Jugend musiziert“ geht. Beim 2012 in Stuttgart ausgetragenen Bundesfinale konnte das Team der Musikschule Waldstetten e.V. mit hervorragenden Prädikaten nach Hause fahren.

Einen großartigen Erfolg durften die **B-Jugendlichen des TSGV Waldstetten** im Juli 2012 mit dem Aufstieg in die Verbandsstaffel feiern. Dem gesamten Juniorenteam um das erfolgreiche Trainergespann Helmut Pfeifer und Mario Babac sowie Jugendleiter Seppe Wendl und Michael Heinzl gebührt dabei ein großes Lob für diese außergewöhnliche Leistung. Noch nie war ein Jugendteam des TSGV Waldstetten in dieser hohen Spielklasse vertreten.



Bürgermeister Michael Rembold lud die erfolgreichen B-Jugendspieler mit Trainern und Betreuern ins Rathaus zu einem Empfang ein. Er dankte dabei für die gute und erfolgreiche Jugendarbeit des TSGV Waldstetten und lobte den herausragenden Teamgeist, den Einsatzwillen und den großen Zusammenhalt innerhalb der B-Junioren.

Nach 27 Jahren als Schulleiter wurde **Rektor Wolfgang Göser** von der Grund- und Werkrealschule „Unterm Hohenrechberg“ am 24. Juli 2012 in den Ruhestand verabschiedet. Weil Wolfgang Göser ein starker und sehr verlässlicher Schulleiter war, konnten viele Projekte und Ideen an der Schule umgesetzt werden, wie das musisch-sportliche Profil, die Werkrealschulkonzeption mit Straßdorf, die Einführung von kompletten Bläserklassen, die Waldstetter Weihnacht oder die Schulfreundschaft mit Katymar in Ungarn.



Schulamtsdirektor Rainer Kollmer, stellvertretender Leiter des Schulamts Göppingen, verabschiedete Rektor Wolfgang Göser in den Ruhestand und würdigte seine zahlreichen Verdienste in seiner sehr persönlich gehaltenen Laudatio.

Schulamtsdirektor Rainer Kollmer, stellvertretender Leiter des Schulamts Göppingen, verabschiedete Rektor Wolfgang Göser in den Ruhestand und würdigte seine zahlreichen Verdienste in seiner sehr persönlich gehaltenen Laudatio.

Mit einem Fest auf dem Braunhof im Kreise seiner Kolleginnen und Kollegen von Wasserwerk und Gemeindebauhof, der Hausmeister und der Rathausverwaltung verabschiedete sich **Otto Kottmann** Ende Juli 2012 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Otto Kottmann hatte am 01. Oktober 1984 seinen Dienst bei der Gemeinde begonnen. Zunächst war er überwiegend beim Gemeindebauhof eingesetzt, später dann als stellvertretender Wassermeister, stellvertretender Klärwärter und stellvertretender Amtsbote im Rathaus Waldstetten.

Bürgermeister Michael Rembold würdigte die ruhige, besonnene und hilfsbereite Art Otto Kottmanns, dem keine Arbeit zu viel war und der diese immer gern und zur Zufriedenheit aller ausgeführt hatte. Dafür sei ihm die Gemeinde Waldstetten zu großem Dank verpflichtet. Namens der Kolleginnen und Kollegen bedankten sich Personalratsvorsitzender Gerhard Seiler und Wassermeister Bruno Herkommer für die gute Zusammenarbeit mit Otto Kottmann.



Die Schulsekretärin der Grund- und Werkrealschule „Unterm Hohenrechberg“ mit Sitz in Waldstetten, **Gudrun Lex**, konnte am 01. September 2012 ihr 25jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Waldstetten begehen. Sie begann am 1. September 1987 bei der Gemeindeverwaltung eine qualifizierte Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte und wurde ab 01. März 1990 nach erfolgreich abgelegter Prüfung ins Angestelltenverhältnis übernommen. Zunächst war sie beim Ortsbauamt beschäftigt und wechselte dann in

die Finanzverwaltung der Gemeinde. Nach familiär bedingter Pause wurde sie am 01. April 2007 als Schulsekretärin eingestellt, wo sie heute noch beschäftigt ist.

Konrektorin Monika Klette, Bürgermeister Rembold und Personalratsvorsitzender Gerhard Seiler würdigten beim 25jährigen Dienstjubiläum besonders die Zuverlässigkeit und das Verantwortungsbewusstsein von Gudrun Lex und dankten für ihre freundliche und hilfsbereite Art.



Als Einzige von ganz Ostwürttemberg wurde die **Brennerei Otto Kottmann** vom Braunhof bei Waldstetten vom Testzentrum Lebensmittel der DLG (Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft) mit dem „Preis der Besten“ in Silber ausgezeichnet. Um den „Preis der Besten“ in Silber zu erhalten, müssen Unternehmen über zehn Jahre hinweg ihre Qualitätsleistungen durch Prämierungen bei den jährlich stattfindenden DLG-Qualitätstests unter Beweis gestellt haben.

Das Dreifachjubiläum 60 Jahre Baden-Württemberg - **40 Jahre Waldstetten-Wißgoldingen** - 20 Jahre Swabian Brass war für die Gemeinde Waldstetten der Anlass für eine kleine, aber feine Matinee im Bürgersaal auf dem Kirchberg in Waldstetten. Bürgermeister Michael Rembold und Ortsvorsteherin Ingrid Banzhaf bezeichneten den Zusammenschluss von Waldstetten und Wißgoldingen trotz unterschiedlicher Mentalität der Bürger und mancher Streitigkeiten in Wißgoldingen wegen der Eingemeindung dennoch als Glücksfall.

Die fünf Musiker von Swabian Brass begeisterten mit unterschiedlichen Interpretationen von Marschmusik, Pop, Kirchenlied und Oper passend zum Anlass der Matinee die knapp 95 Besucher im vollbesetzten Bürgersaal.





Die Grund- und Werkrealschule „Unterm Hohenrechberg“ konnte am 03. Dezember 2012 ihren neuen Schulleiter, **Herrn Andreas Elser**, begrüßen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Musiksaal der Schule wurde Herr Elser im Beisein von Schulrätin Rau-

schenberger, Bürgermeister Michael Rembold, Konrektorin Klette und allen Lehrkräften willkommen geheißen. In einer kurzen Ansprache bedankte sich Andreas Elser bei Konrektorin Klette für ihre Arbeit seit Schuljahresbeginn und freute sich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und ein offenes Miteinander mit der ganzen Schulgemeinschaft.

Am 17. September 2012 begann **Birgit Deininger** aus Waldstetten ihre neue Stelle als teilzeitbeschäftigte Amtsbotin/Hausmeisterin für das Rathaus Waldstetten. Der bisherige Stelleninhaber Josef Betz musste seine Arbeitszeit reduzieren, ist aber weiterhin als Amtsbote für die Gemeinde im Einsatz.

Die älteste Bürgerin der Gemeinde Waldstetten ist **Berta Sorg**. Sie wurde am 24. November 2012 104 Jahre alt. Bei einer Feierstunde in der Josef-Leicht-Begegnungsstätte gratulierten ihr auch Bürgermeister Michael Rembold, Pfarrer Ernst-Christof Geil sowie Mitbewohnerinnen und Mitbewohner der dortigen Seniorenwohnanlage.



Weihbischof Bernhard Rieger aus Wißgoldingen, welcher am 17. Dezember 1922 dort geboren wurde, feierte seinen 90. Geburtstag in Kressbronn. Er verbrachte in Wißgoldingen mit seiner Familie seine Kindheit und Jugendjahre. Am 29. Juni 1951 wurde er zum Prieser geweiht. Ein Höhepunkt in der priesterlichen Laufbahn von Bernhard Rieger war die Berufung zum Weihbischof am 02. Februar 1985 durch Diözesanbischof Georg Moser in Rottenburg. Seit seiner Emeritierung am 31. Juli 1996 lebt unser Weihbischof und gebürtiger Wißgoldingen in Kressbronn am Bodensee. Am 29. Juli 2011 durfte Bernhard Rieger gar sein 60jähriges Priesterjubiläum begehen.

Wichtige Gemeindedaten in Kürze

Postleitzahl:	73550	Fläche des Gemeindegebiets:	2095 ha
Telefonvorwahl:	07171 (Waldstetten, Weilerstoffel, Tannweiler) 07162 (Wißgoldingen)	Höhenlagen:	Waldstetten 387 m Wißgoldingen 544 m Kaltes Feld 781 m Stuifen 757 m
Einwohnerzahlen:	7.119 (31.12.2012) 7.124 (31.12.2011)		
davon	männlich 3.504 (3.503) weiblich 3.615 (3.621)		

Aus den Partner- und Freundesgemeinden

Frankenblick in Thüringen

In Thüringen fand im Jahr 2011 eine Gemeindegebietsreform statt. Gemeinden unter 3.000 Einwohner mussten ihre Selbstständigkeit aufgeben. In diesem Zusammenhang hat sich unsere Partnergemeinde Mengersgereuth-Hämmern mit der benachbarten Gemeinde Effelder-Rauenstein zusammengeschlossen und ab 01. Januar 2012 die neue Einheitsgemeinde „Frankenblick“ gegründet.

Die Festveranstaltung zur Gründung der neuen Gemeinde Frankenblick war am 27. Januar 2012 in Mengersgereuth-Hämmern. Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht würdigte dabei die demokratische Entscheidung als Sieg des Bürgerwillens, nachdem ursprünglich vorgesehen war, Mengersgereuth-Hämmern in die benachbarte Stadt Sonneberg einzugemeinden.

Bei der Festveranstaltung der neuen Gemeinde „Frankenblick“ war eine Delegation aus Waldstetten in der thüringischen Partnergemeinde. V.l.n.r. die ehemaligen Bürgermeister Jürgen Köpper und Jost Morgenroth aus Mengersgereuth-Hämmern bzw. Effelder-Rauenstein, aus Waldstetten Gemeinderat Alfred Grieser, Hauptamtsleiter Friedrich Kopper und 1. Stellvertretender Bürgermeister Anton Weber. Nicht auf dem Foto, aber bei der Waldstetter Abordnung mit dabei waren auch Ehrenbürger Rainer Barth, Professor Dr. Friedrich Bay von der evangelischen Kirchengemeinde, Karl Schleicher von den Wäschgölten sowie Karl-Heinz Krieg.



Die Amtsgeschäfte der neuen Gemeinde Frankenblick führte von Januar bis April 2012 der bisherige Bürgermeister Jost Morgenroth. Am 22. April 2012 wurde Jürgen Köpper, bis 31. Dezember 2011 Bürgermeister von Mengersgereuth-Hämmern, mit 66,7% der abgegebenen Stimmen zum neuen Bürgermeister von Frankenblick gewählt. Er setzte sich dabei gegen 3 Mitbewerber durch. Jost Morgenroth hatte sich nicht mehr zur Wahl gestellt.

Die Partnerschaft der Gemeinde Waldstetten wird mit der neuen Gemeinde Frankenblick fortgesetzt. Die beiden Bürgermeister Jürgen Köpper und Michael Rembold unterzeichneten am 30. Juni 2012 gemeinsam die Partnerschaftsurkunde.



Eine stattliche Delegation war bei der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde in Thüringen mit dabei. So Rembolds Amtsvorgänger und Ehrenbürger Rainer Barth, der im Oktober 1991 die Gemeindepartnerschaft mit Mengersgereuth-Hämmern und dem damaligen Bürgermeister Hans-Joachim Saurteig besiegelte. Ihren Ursprung hatte die Partnerschaft in langjährigen engen Beziehungen zwischen den evangelischen Kirchengemeinden Waldstetten und Mengersgereuth-Hämmern. Professor Dr. Friedrich Bay als 1. Vorsitzender der evangelischen Kirchengemeinde Waldstetten überbrachte herzliche Glückwünsche und Grüße.

Katymar in Ungarn

Freude pur, viel Herzlichkeit und eine ausgelassene Stimmung herrschte beim Besuch der Katymar-Freunde mit Bürgermeister Endre Pal vom 10. bis 13. Mai 2012 in der Gemeinde Waldstetten. Die Grund- und Werkrealschule „Unterm Hohenrechberg“, die Feuerwehr Wißgoldingen und die Gemeinde Waldstetten hatten miteinander ein Programm zusammengestellt, welches auf große Begeisterung der ungarischen Freunde gestoßen war. Bürgermeister Michael Rembold brachte es auf den Punkt mit der Feststellung: „Ein starkes freundschaftliches Band zwischen Waldstetten, Wißgoldingen und Katymar in Ungarn“. Die herzliche Freundschaft wird seit Jahren gelebt über die Jugend, verschiedene Waldstetter und Wißgoldinger Familien und seit 2011 über die sehr rührige Wißgoldinger Feuerwehr. Unser Dank gilt den treuen, verlässlichen und wichtigen Wegbegleitern dieser Freundschaft. Dies waren von Seiten der Schule Rektor Wolfgang Göser und Konrektorin Monika Klette mit Eltern und Lehrern. An Gastfreundschaft und Freude wiederum übertroffen hatte sich die Wißgoldinger Wehr unter ihrem Abteilungskommandanten Ewald Brühl und seinem Stellvertreter Markus Heilig. Ebenso alle Gastfamilien, welche die 42köpfige Delegation aus Katymar hervorragend bewirten haben.

Beim Abschiedsabend mit den Gästen aus Katymar brachten die beiden Bürgermeister Endre Pal und Michael Rembold sowie die Feuerwehrleute und die Schulen ihre tiefe Verbundenheit untereinander zum Ausdruck. Das große gemeinschaftliche Miteinander und die gemeinsam gelebte Harmonie berührten alle 100 Beteiligten an diesem Abend sehr, sodass der Abschied am darauffolgenden Sonntag allen sichtlich schwer fiel.



Malzéville in Frankreich

Auf eine Welle der Sympathie und Begeisterung stieß der Musikverein Waldstetten bei seinem Besuch und Gastspiel in der Partnerstadt Malzéville in Frankreich vom 06. bis 07. Oktober 2012. An der Spitze mit Bürgermeister Michael Rembold, Vereinsvorsitzendem Michael Henkel und Dirigent Manfred Fischer machte die 40köpfige Kapelle mächtig Stimmung beim traditionellen Brotfest. Während der Festtage kam es auch zu einer Bekräftigung der Partnerschaft zwischen Malzéville und Waldstetten. So brachte Schultes Michael Rembold zum Ausdruck, dass ein starkes Europa nur gelinge, wenn die



deutsch-französische Freundschaft funktioniere. Und diese Freundschaft, so der Waldstetter Schultes weiter, kann nur Früchte tragen, wenn sich die Menschen untereinander verstehen und verständigen können. Von daher bleibt es eine Herausforderung, Jugendliche und Bürger aus beiden Gemeinden zusammenzubringen.

Beim traditionellen Brotfest in Malzéville: Bürgermeister Michael Rembold mit Altbürgermeister Jean-Paul Bolmont und Bürgermeister Jean-Pierre Franoux.

33 Jahre Waldstetter Fasnacht

Mit einer schönen und gelungenen Matinee feierte der Fasnachtsverein Waldstetter Wäschgölten am Sonntag, 08. Januar 2012, in der Alten Turnhalle seine Jubiläumsmatinee „33 Jahre Waldstetter Wäschgölten“. Rund 180 Festgäste, darunter Landrat Klaus Pavel, Bundestagsabgeordneter Norbert Barthle, Landtagsabgeordneter Dr. Stefan Scheffold, Ehrenbürger Rainer Barth und Bürgermeister Michael Rembold, lauschten dem Festvortrag von Professor Dr. Werner Mezger von der Uni Freiburg zum Thema „Narrenidee und Fasnachtsbräuche - zur Kulturgeschichte der tollen Tage“. Dieser brachte immer wieder seine Hochachtung über das vorbildliche soziale Engagement der Wäschgölten zum Ausdruck. Ein weiterer Höhepunkt der Jubiläumsmatinee war die Vorstellung des neuen Wäschgöltenbuches von Fasnachtsehrenpräsident Karl Schleicher mit dem Titel „3 x 11 Jahre Wäschgölt Ahoi!“. Glänzend umrahmt wurde die Matinee durch Auftritte der „Minis“, der „Hopfdohlen“, der „Jungwäscheberggarde“ und der Guggenmusik „Lachabatscher“.

Bei der Jubiläumsmatinee „33 Jahre Waldstetter Wäschgölten“ wurde das neue Wäschgöltenbuch vorgestellt. V.l.n.r. Fasnachtspräsident Martin Ehmann, Oberwäsche weib Susanne Kessler, Autor und Ehrenpräsident Karl Schleicher, Gisela Schleicher, närrischer Büttel Ingo Nuding und Fasnachtsvizepräsident Thomas Simmler.



Waldstetter Gesundheitstag

Den 1. Waldstetter Gesundheitstag richtete der DRK-Ortsverein Waldstetten am 20. Mai 2012 in der Stuifenhalle aus. Viele Einrichtungen, Organisationen und Personen hatten sich spontan zur Mitwirkung bereit erklärt. So war für Senioren, Familien und Kinder recht viel geboten. Neben der gesamten Palette aus dem Gesundheitsbereich waren auch die Feuerwehren aus Waldstetten und Schwäbisch Gmünd dabei, das THW, Einsatzgruppen des DRK, die Rettungshundestaffel und ein Team mit einer Kinderhüpfburg. Erfreulich war auch die Mitwirkung zahlreicher Waldstetter Betriebe und Praxen, welche sich beim 1. Waldstetter Gesundheitstag hervorragend präsentiert hatten.

Erfolg beim Bezirksentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“

Die Bezirkskommission des Regierungspräsidiums besuchte im Zuge des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ am 26. Juni 2012 unsere Ortschaft Wißgoldingen. Viele ehrenamtliche hatten Wißgoldingen zuvor schmuck herausgeputzt und am 26. Juni großartig präsentiert. Am Ende fehlten nur wenige Punkte, um eine Bronzemedaille zu erreichen. Es ist jedoch ein wunderbarer Erfolg, im Regierungsbezirk Stuttgart zu den schönsten und attraktivsten acht Ortschaften zu zählen. Dies ist ein großer Erfolg für die Wißgoldinger Bürgerschaft.

Stuifenkreuz mit Bänken, Gedenkstein und Schautafeln

Die Dreikaiserberge Hohenstaufen, Hohenrechberg und Stuifen erheben sich stolz über das Stauferland. Nun hat seit dem Jahr 2011 auch unser Stuifen, der Höchste unter ihnen, ein Symbol in Form eines schön gestalteten Landschaftskreuzes.

Für die Anlage um das Stuifenkreuz mit Bänken und Gedenkstein waren von Beginn an auch zwei Schautafeln geplant. Diese wurden am Sonntag, 16. September 2012, bei allerschönstem Spätsommerwetter in einer feierlichen Veranstaltung, verbunden mit einem ökumenischen Gottesdienst, enthüllt und vorgestellt.

Die Schautafeln sollen Wanderer und Besucher des Stuifenkreuzes mit den Dreikaiserbergen, der umliegenden Landschaft und dem Stuifenkreuz vertraut machen. Durch die ansprechende grafische Gestaltung und die interessanten Beschreibungen sollen sie zu einem Anziehungspunkt nicht nur für Erwachsene, sondern vor allem auch für Kinder und Jugendliche werden.



Bei der Veranstaltung am 16. September 2012 wurde auch eine wertvolle Festschrift zu den Dreikaiserbergen und dem umliegenden Stauferland vorgestellt. Mit dieser Schrift wurde die Vollendung des gemeinsamen Werkes auf dem Stuifen gewürdigt, sie soll eine bleibende Erinnerung schaffen.



Die von Hans Kloss grafisch gestalteten Schautafeln wurde im Beisein von rd. 1.000 Besucherinnen und Besuchern im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes enthüllt und vorgestellt. Es ist der Verdienst von General und Dipl.-Ingenieur Raimund M. Rothenberger, dass es mit diesen Schautafeln und der Festschrift erstmals zusammenfassende Erklärungen zu allen Dreikaiserbergen, zur Natur- und Tierwelt, zur Besiedelung, zur Wirtschaft und vielem mehr gibt. Für seinen unermüdlichen Einsatz und sein großes ehrenamtliches Engagement in dieser Sache ist die Gemeinde Waldstetten Herrn Raimund M. Rothenberger zu großem Dank verpflichtet.



Marine-Ehrenmal im Alten Friedhof in Waldstetten eingeweiht

In den Jahren 1959 bis 1961 wurde von der damaligen Marinekameradschaft Schwäbisch Gmünd direkt beim Heckenhof bei Waldstetten ein Marine-Ehrenmal errichtet. Treibende Kraft war seinerzeit unser Mitbürger Jupp Deininger. Das Marine-Ehrenmal - wohl etwas Einmaliges für unsere Gegend in der Schwäbischen Alb - soll in besonderer Art und Weise für alle „auf See Gebliebenen“ stehen und erinnern. Im Jahr 1966 wurde aus Anlass des 50. Todestages der Gorch Fock eine Gedenktafel angebracht. Die Gorch Fock war 1916 in der Skagerak-Schlacht gefallen. Bekanntester Besucher des Ehrenmals und des Heckenhofes war wohl Felix Graf Luckner, der als Marineoffizier das letzte Segelschiff einer Kriegsmarine nach der Skagerak-Schlacht durch die Blockade und zwei Ozeane führte.

Das Marine-Ehrenmal wurde 2012 durch die Gemeinde Waldstetten mit tatkräftiger Unterstützung unseres Heimatvereins Waldstetten/Wißgoldingen e.V. und der Marinekameradschaft Schwäbisch Gmünd in die Parkanlage Alter Friedhof in Waldstetten versetzt. Nach einer umfassenden Instandsetzung und Modernisierung konnte das Ehrenmal am 11. Mai 2012 geweiht und gesegnet werden.



In der Parkanlage Alter Friedhof in Waldstetten steht seit Mai 2012 das Marine-Ehrenmal. Dort strahlt es zusammen mit der Antonius-Kapelle, den Soldatengräbern und dem prächtigen Baumbestand eine ganz besondere Atmosphäre aus.



Einen wunderschönen Rahmen bei der Einweihungsfeier bildeten unser Männerchor des Liederkranzes Waldstetten unter der Leitung von Walter Dürr sowie der Schiffschiff-Deutschlandchor aus Bremen-Vegesack. Beide Chöre sorgten mit ihren herrlichen Männerstimmen für einen ganz besonderen Glanz der Einweihungsfeier.

Das Marine-Ehrenmal steht u.a. für Werte wie Zusammenhalt, Miteinander und Füreinander, Respekt, Bürgersinn, Engagement und lebendige Vielfalt. Unsere beiden Gemeindepfarrer Ernst-Christof Geil und Jörg Krieg weihten es würdevoll ein und erinnerten an Lebensschicksale auf See.



Waldstetter Matinee

Die Gemeindeverwaltung veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem früheren Gymnasiallehrer Franz Merkle aus Bettringen an mehreren Terminen im Jahr Matineen zu bestimmten Themen.

Die erste Matinee war am Sonntag, 26. Februar 2012, im Rathausfoyer. Joachim Wiehn, Polizeioberkommissar beim Polizeirevier Schwäbisch Gmünd, berichtete über seine Erlebnisse in Afghanistan als deutscher Polizeiausbilder. Er war dort von 2008 bis Frühjahr 2010 bei der internationalen Polizeimission „EU-POL“ (European Police Mission) und als Angehöriger des deutschen Polizeiprojektteams (German Police Project Team) eingesetzt.



Der Bericht von Polizeioberkommissar Joachim Wiehn machte u.a. deutlich, dass Leidtragende der Auseinandersetzungen in dem von Krieg und Terroranschlägen geplagten Afghanistan die Bevölkerung und hier vor allem die Kinder sind. Ihnen will der Verein „Lachen Helfen e.V.“ Unterstützung gewähren. Am Ende der Matinee vom 26. Februar 2012 hatte Franz Merkle zu Spenden für den Verein „Lachen Helfen e.V.“ aufgerufen. Spontan kamen 292 Euro zusammen, den die Gemeinde Waldstetten um 108 Euro auf 400 Euro aufstockte. Dieser Betrag wurde Joachim Wiehn (2.v.r.) übergeben.

Eine weitere Matinee gab es am Sonntag, 25. März 2012, in der Begegnungsstätte St. Johannes am Rechbachweg. Sie stand unter dem Thema „Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“. Mitwirkende waren Carmen Bleicher (Klavier) und Katharina Kelm (verschiedene Blockflöten) von der Musikschule Waldstetten e.V. sowie Franz Merkle (Gedichte).

Mit Hardy Schober aus Winnenden fand am 25. November 2012 eine Matinee statt. Er hatte am 11. März 2009 seine Tochter Jana bei einem Amoklauf verloren. Bei der von Franz Merkle moderierten Matinee erzählte Hardy Schober von seinem Verlust, der nie wieder gut zu machen ist und las Passagen aus seinem Buch „Mein Sonnenkind“ vor.

Wißgoldingens offene Gartentür

Aufgrund des großen Erfolges im Jahr 2011 wurde 2012 eine landesweite Veranstaltung daraus - der Obst- und Gartenbauverein Wißgoldingen e.V., die Gemeinde Waldstetten und der Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft luden herzlich auf den 24. Juni 2012 in die Ortschaft unter dem Stufen ein. Insgesamt 10 private Gartenbesitzer öffneten ihre wunderschönen Gärten für alle Besucherinnen und Besucher an diesem Tag.

Außerdem bot ein sehenswerter Markt rund um das Bezirksamt regionale Produkte an. Imker, Brennereien, Mosterei, Gärtnereien und Obsthöfe waren dort ebenso vertreten wie Korbflechter, Holzskulpturen, Schmiedekunst, Landmaschinen und vieles mehr. Für eine reichhaltige Bewirtung sorgte der Obst- und Gartenbauverein Wißgoldingen auf dem Jörgenbauernhof und im Festzelt. Darüber hinaus gab es eine Kinderstation im Hof des Bezirksamts, bei der sich der Kindergarten St. Johannes beteiligte, sowie eine Hobbykünstler-Ausstellung im Bezirksamt.

Blutspender- und Sportlerehrung

Die Blutspender- und Sportlerehrung der Gemeinde Waldstetten fand am 21. März 2012 wiederum in der Grund- und Werkrealschule Unterm Hohenrechberg statt. Geehrt wurden 28 Mehrfachblutspender, 28 erfolgreiche Sportler, 3 erfolgreiche Kleintierzüchter und 4 erfolgreiche Musiker. Die Gemeinde Waldstetten ehrt erfolgreiche Sportler, wenn diese mindestens eine württembergische Vizemeisterschaft oder mehr erreicht haben. Dasselbe gilt auch für erfolgreiches Abschneiden in den Bereichen Kultur, Tierzucht, Bildung, Ausbildung usw. Geehrt wurde deshalb auch ein besonders erfolgreicher Auszubildender.

Den Blutspendern dankte der Bürgermeister, weil sie Menschen in Notsituationen helfen. Blutkonserven werden das ganze Jahr über dringend gebraucht, beispielsweise bei bestimmten Operationen oder Unfällen. Bürgermeister Michael Rembold sprach deshalb den Mehrfachblutspendern aber auch dem DRK ganz herzlichen Dank aus. Das DRK Waldstetten führt zwei Mal jährlich in der Stufenhalle Blutspendeaktionen durch.

Geehrt wurden 15 Blutspender für 10-maliges Blutspenden, 6 Blutspender für 25-maliges Blutspenden, 4 Blutspender für 50-maliges Blutspenden und mit Werner Baumann, Helmut Hirner und Erich Hofmann 3 Blutspender für 75-maliges Blutspenden.

Die geehrten Blutspender und Blutspenderinnen mit Bürgermeister Rembold.



Bei der Sportlerehrung wies Bürgermeister Michael Rembold darauf hin, dass Sport Talent, Fleiß, Anstrengung und Teamfähigkeit verlangt, aber auch wichtige Werte sowie Spaß und Freude vermittelt. Er dankte den Vereinen für die gute Jugendarbeit sowie den Eltern und Betreuern für deren uneigennützigem Einsatz.



Die erfolgreichen Sportler mit Bürgermeister Michael Rembold.

Waldstetter Herbst 2012 - 25. Jubiläum & Volksfeststimmung

Richtige Volksfeststimmung herrschte am 23. September 2012 beim 25. Jubiläumsherbstfest des Handels- und Gewerbevereins Waldstetten/Wißgoldingen e.V. Das Wetter strahlte mit den Waldstettern um die Wette, die Angebotsvielfalt und deren Qualität waren erstklassig. Alle Waldstetter Einrichtungen zogen vorbildlich an einem Strang und die Gäste und Besucher waren in Massen gekommen.



Das Straßenfest in der Ortsmitte Waldstettens dauerte von 11.00 bis 20.00 Uhr. Die Ladengeschäfte hatten an diesem Sonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Es gab jede Menge Attraktionen, u.a. mit Stelzenläufern, Modeschauen, Live-Musik und ein großes Unterhaltungsprogramm auf der Bühne bei der Firma Schnappschuß sowie ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen.

Das 25. Jubiläums-Herbstfest des Handels- und Gewerbevereins Waldstetten/Wißgoldingen e.V. war eine Gemeinschaftsveranstaltung von Handel, Gastronomie, Vereinen und Organisationen und vieler ehrenamtlicher Helfer. Sie alle sorgten für eine fröhliche und ausgelassene Stimmung im Herzen unserer Gemeinde.

Waldstetter Weihnacht am 16. Dezember 2012

Knapp 600 Besucher jeden Alters waren am 16. Dezember 2012 - dem 3. Advent - zur 8. Waldstetter Weihnacht in die prächtig geschmückte Stufenhalle gekommen. Auch dieses Mal wieder war die vorbildliche Gemeinschaftsveranstaltung unserer Schulen und Vereine ein großes Fest für die ganze Familie. Der Gospelchor „All Voices“ des Liederkranzes Waldstetten, unsere Grund- und Werkrealschule Unterm Hohenrechberg mit Grundschulchor und Theater-AG mit zusammen gut 120 Mitwirkenden, die Sing- und Gitarrengruppe des Schwäbischen Albvereins Ortsgruppe Waldstetten, Karl Heckel mit seinem Gedicht, der Tanzkreis Wißgoldingen, das Jugendorchester des Musikvereins Waldstetten e.V. und die Bläserklassen der Grund- und Werkrealschule sorgten für eine feine vorweihnachtliche Stimmung und bewiesen wiederum die starke Gemeinschaft und das gut funktionierende Kulturnetzwerk innerhalb unserer Gemeinde. Für die Bewirtung und den Service hatten der Musikverein Waldstetten und für die festliche Ausschmückung der Stufenhalle die Waldstetter Landfrauen gesorgt.

Der Grundschulchor und die Theater-AG unserer Grund- und Werkrealschule Unterm Hohenrechberg führten bei der 8. Waldstetter Weihnacht das Weihnachtsspiel „Der Schweihnachtsmann“ auf.



Schnappschüsse aus dem Gemeindeleben



Die Gemeinde Waldstetten war auch dieses Jahr am Stand der Touristikgemeinschaft Stauferland bei der CMT - der Messe für Caravan, Motor und Touristik in Stuttgart vertreten. Bürgermeister Michael Rembold, Verwaltungsangestellte Claudia Haas, Hauptamtsleiter Friedrich Kopper, Gemeinderätin Beate Kottmann und Ortsvorsteherin Ingrid Banzhaf präsentierten die Gemeinde, ihre Angebote und Einrichtungen und machten Werbung für den Besuch von auswärtigen Gästen im staatlich anerkannten Erholungsort inmitten der Dreikaiserberge. Neben den vielfältigen Erholungsmöglichkeiten ist es besonders unsere äußerst schöne Landschaft, welche es aktiv zu erleben gilt. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die Glaubenswege, eine Wanderung zum neu errichteten Stufenkreuz oder der Barmer-GEK-Nordic-Walking-Fitnesspark, aber auch der Naturhochseilgarten auf dem Schwarzhorn, die Multi-sportanlage Squash & Fit mit ihrer Kletteranlage und der idyllisch gelegenen Waldsauna.

Ehrenamtliche des rührigen Altenfördervereins gestalteten gemeinsam mit dem Baugeschäft Martin Mager im Mai 2012 den Garten des Pflegeheims St. Johannes komplett um. Unter der tatkräftigen Federführung von Martin Mager und Horst Kolb wurden ein Quellstein mit Wasserlauf angelegt, Berankungsgitter mit Bepflanzung an den Terrassen der Zimmer angebracht und verschiedene Beerensträucher gepflanzt. Zudem erhielten Rundwege und Terrassen einen einheitlichen und harmonischen Pflasterbelag. Neben der Arbeitskraft vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer setzte der Altenförderverein rund 12.000 Euro für die Verschönerung und Aufwertung des Gartens ein.



Ein dickes Lob richtete Bürgermeister Michael Rembold an seine Gemeindefeuerwehr bei der Hauptversammlung am 10. März 2012 im Gerätehaus in Waldstetten. Die Abteilungen Waldstetten und Wißgoldingen sind mit 100 aktiven, die Jugendfeuerwehr mit insgesamt 31 Jugendlichen, der Spielmannszug mit 36 Spielerinnen und Spielern und die Altersabteilungen mit 37 Mitgliedern hervorragend aufgestellt.

Auf eine Aktion von engagierten Eltern aus der Bergstraße, deren Kinder den Kindergarten St. Johannes bzw. die Grundschule Wißgoldingen besuchen, geht die Umrüstung des Fußgängerüberwegs in der Donzdorfer Straße beim „Adler“ in eine Fußgängersignalanlage zurück. Die Eltern hatten darauf hingewiesen, dass der bestehende Fußgängerüberweg (Zebrastrifen) oft nicht beachtet wird und die Kinder, wenn sie die Donzdorfer Straße überqueren wollen, wegen des manchmal recht starken Pkw- und Lkw-Verkehrs gefährdet sind. Weil es um die Sicherheit der Kinder ging, veranlasste die Gemeindeverwaltung darauf hin unverzüglich eine Verkehrsschau, bei der das Landratsamt dann die Umrüstung des Fußgängerüberwegs in eine Fußgängersignalanlage (Fußgängerampel) anordnete. Die Kosten für die Umrüstung beliefen sich auf rd. 15.000 Euro und wurden vom Landkreis getragen. Das obige Foto zeigt die offizielle Übergabe der Fußgängersignalanlage zusammen mit den betroffenen Kindern, ihren Müttern, Ortsvorsteherin Ingrid Banzhaf und Bürgermeister Michael Rembold sowie Manfred Lang und Dietmar Gunzenhauser von der Straßenmeisterei des Ostalbkreises.



Schnappschüsse aus dem Gemeindeleben

Zu einer tief beeindruckenden und zu Herzen gehenden Spendenübergabe kam es im Juni 2012 im Waldstetter Rathaus. Für das 9jährige Waldstetter Kind Tayler Görler aus der Gmünder Straße hat der Waldstetter Verein Delfin-Nogli e.V., dessen 1. und 2. Vorsitzende Norbert und Dagmar Ilg aus Waldstetten sind, bis dato 8.000 Euro an Spenden zusammengetragen. Tayler, der von seinen Großeltern Magdalena und Bernhard Görler liebevoll und mit ganzer Kraft versorgt wird, ist seit seiner Geburt schwerstbehindert und blind. Eine Delfin-Therapie, welche 16.000 Euro kostet, könnte bei Tayler Blockaden lösen und für eine große gesundheitliche Linderung sorgen. Mittlerweile wurde dieses Spendenaufkommen erreicht. Neben Spenden verschiedener Betriebe und Einzelpersonen half auch eine Schrottsammelaktion der Guggamusik Waldstetter Lachabatscher, welche am 3. November 2012 stattfand, dieses Ziel zu erreichen.



Die traditionellen Stufenläufe des TV Wißgoldingen fanden am 24. Juni 2012 bereits zum 60. Mal statt. Neben der Stufenrunde, dem Berglauf, den Schülerläufen, dem Kindergartenlauf, der Familienstaffel und dem Nordic-Walking gab es dieses Mal auch einen „Jubiläums“-Prominentenlauf. Mit ganz vorne dabei an der Startlinie Rektor Wolfgang Barth von der Grundschule Wißgoldingen, Landtagsabgeordneter Dr. Stefan Scheffold, Waldstettens Bürgermeister Michael Rembold und 1. Bürgermeister Dr. Joachim Bläse aus Schwäbisch Gmünd.



Im Waldstetter Heimatmuseum fanden sich am 07. November 2012 der frühere Kommandeur der Gmünder US-Garnison und Chef des Pershing-Kommandos, General a.D. Raimund Haddock, sowie Professor Igor Wladimirowitsch (früherer Offizier der 119. Raketenbrigade - SS-12 in Bischofswerda), Peter Schulz (ehemaliger NVA-Offizier) und Wolfgang Schlupp-Hauck von der Friedenswerkstatt Mutlangen ein. Anlass war der 25. Jahrestag des INF-Vertrages, welcher die USA und die Sowjetunion zur Vernichtung aller ihrer nuklearen Mittelstreckenwaffen verpflichtete. Er trug zum Ende des Kalten Krieges und zu weiteren Rüstungskontrollverträgen bei. Bei einem sehenswerten Rundgang durch die Ausstellungen des Museums interessierten sich die ehemaligen Offiziere und frühere militärische Gegner vor allem für die prächtige Sonderausstellung zu den ehemaligen Munitionsbunkern auf Gemarkung Waldstetten und Schwäbisch Gmünd.



Die Gedenkfeiern zum Volkstrauertag in Waldstetten und Wißgoldingen erfreuen sich jedes Jahr großer Anteilnahme aus der Bürgerschaft. Beim Volkstrauertag am 18. November 2012 in Waldstetten gestalteten der Männerchor des Liederkranzes, die Klasse 9 b der Grund- und Werkrealschule Unterm Hohenrechberg und bei der Kranzniederlegung am Ehrenmal das Blechbläserensemble des Musikvereins Waldstetten die feierstunde. Mit dabei bei der Feierstunde und bei der Kranzniederlegung waren auch die Marinevereinigung SMS Württemberg sowie die Fahnenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr und des Liederkranzes.



WALDSTETTEN
Im Herzen der Drei-Kaiser-Berge

